



# KBV KOMPAKT

Gesundheitspolitischer Newsletter der Kassenärztlichen Bundesvereinigung  
vom 14. März 2012

## Aus Berlin

---

### Praxisgebühr gerät in die Kritik

Nachdem das Finanzpolster der gesetzlichen Krankenversicherungen auf fast 20 Milliarden Euro gewachsen ist, fordern nun einige Vertreter aus dem Gesundheitsbereich, die Praxisgebühr abzuschaffen. Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) lässt aktuell eine Reform der Gebühr prüfen. Es habe sich gezeigt, dass sie keine Steuerungswirkung hat, sagte eine Bahr-Sprecherin. Die Kassenärztlichen Vereinigungen (KVen) der Freien Allianz der Länder-KVen (FALK) begrüßten Bahrs Vorstoß: „Wir sind uns alle einig, dass die Praxisgebühr in ihrer derzeitigen Form abgeschafft werden soll.“ Die Gebühr habe sich in der Praxis nicht bewährt, hieß es aus der KV Bayerns. Dieser Meinung ist auch SPD-Gesundheitsexperte Karl Lauterbach: „Die Praxisgebühr ist überholt.“ Das Aus für die Gebühr forderte ebenfalls der Präsident der Allianz pro Gesundheit, Wolfram-Arnim Candidus: „Die Zuzahlung hält insbesondere arme Menschen vom notwendigen Arztbesuch ab.“ Darüber hinaus sei der entstehende Bürokratieaufwand unverhältnismäßig. Trotz der Kritik hält die Union an der Praxisgebühr fest. CSU-Chef Horst Seehofer verlangte ein Ende der Debatte und mahnte: „Wir brauchen Ruhe an der Gesundheitsfront.“ Ein gutes Drittel aus dem Gesundheitsfonds müsse gesetzlich ohnehin an Rücklagen bleiben, sagte er. Die CDU/CSU plant derzeit statt der geforderten Abschaffung der Zuzahlung, den Kassenbeitrag um 0,1 Prozent zu senken. (Agenturmeldungen, 9. und 12. März; [Zeit online, 12. März](#); [Gemeinsame Pressemitteilung der FALK, 12. März](#); [Gemeinsame Pressemitteilung der Allianz pro Gesundheit und des NAV-Virchow-Bundes, 13. März](#))

## Aus KBV und KVen

---

### KV-on: Unterstützung für Ärzte mit MRSA-Patienten

KBV, Kassenärztliche Vereinigungen (KVen) und Behörden unterstützen niedergelassene Ärzte dabei, den MRSA-Keim in Praxen einzudämmen. In einem Interview auf KV-on, dem Web-TV der KVen, erläutert Dr. Axel Dryden, Vorstandsvorsitzender der KV Westfalen-Lippe, welche Maßnahmen es bereits gibt. Zusätzlich informiert die KBV auf [www.mrsa-ebm.de](http://www.mrsa-ebm.de). ([Videopodcast auf KV-on, 9. März](#))

### Thüringen, Sachsen und Westfalen-Lippe sind mögliche Testregionen für KBV/ABDA-Modell

Das von der KBV und der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) entwickelte Arzneimittelversorgungskonzept könnte in Thüringen, Sachsen und Westfalen-Lippe getestet werden. Entsprechende Absichtserklärungen wurden an die regionalen Kassenärztlichen Vereinigungen und Apothekerverbände verschickt, die sich nun entscheiden müssen. ([Apotheke adhoc, 14. März](#))

### **KV Hessen: Angemessene Vergütung ärztlicher Leistungen**

In Hessen hat die Kassenärztliche Vereinigung (KV) auf ihrer Vertreterversammlung eine Resolution mit dem Tenor „Milliardenüberschüsse in der GKV und miserable Honorierung ärztlicher und psychotherapeutischer Leistungen – das geht nicht zusammen!“ verabschiedet. Die Mitglieder wollen eine einheitliche Vergütung für alle ärztlichen und psychotherapeutischen Leistungen. Diese soll mit einem Punktwert in Höhe von 5,11 Cent kalkuliert werden. ([Pressemitteilung der KV Hessen, 13. März](#))

## **Aus den Verbänden**

---

### **Prävention: Kinder und Jugendliche im Fokus**

Die Bundesärztekammer (BÄK) hat eine Präventionstagung mit dem Titel „Psychische Belastungen von Kindern und Jugendlichen – gesellschaftlich verursacht? Ärztlich behandelbar?“ veranstaltet und eine Überarbeitung der Richtlinie für Früherkennungsuntersuchungen von Kindern gefordert. Die Gesundheit von Jugendlichen, besonders die J1-Untersuchung, wird ab Mitte Mai das Schwerpunktthema der [Präventionsinitiative](#) der KBV und der Kassenärztlichen Vereinigungen sein. ([Pressemitteilung der BÄK, 13. März](#))

### **Montgomery warnt: Überschuss der gesetzlichen Krankenversicherung nicht verplumpen**

Dem Präsidenten der Bundesärztekammer (BÄK), Dr. Frank Ulrich Montgomery, zufolge, sollen die Einnahmeüberschüsse der Krankenkassen nicht nach dem „Gießkannenprinzip“ verplumpert werden. Er betonte: „Wir wissen alle, dass Beitragssatzsenkungen oder Boni schnell verfrühstückt und vergessen sind. Sollte allerdings wieder Knappheit im Gesundheitsfonds herrschen, wird die Wiederanhebung zu einem sehr viel größeren politischen Problem.“ Bevor Krankenkassenbeiträge gesenkt werden, müsse die angemessene Finanzierung der gesundheitlichen Versorgung der Patienten sichergestellt werden, machte Montgomery deutlich. ([Pressemitteilung der BÄK, 8. März](#))

### **KOMPAKT-Zahl der Woche: 8.000**

8.000 Patienten warten aktuell in Deutschland auf eine Spenderniere. Anlässlich des Weltniertags am 8. März informiert die Arztbibliothek über Nierenerkrankungen in ihrem „Thema des Monats“. ([Arztbibliothek, 8. März](#))

## **Aus der Presse**

---

### **Auf dem Land fehlt der Ärztenachwuchs**

Spiegel online hat in einer Reportage den Landärztemangel im Westerwald thematisiert. „Rund 3.600 Landarztstellen sind nach Schätzungen der KBV in Deutschland vakant. In den nächsten fünf Jahren geht jeder dritte Haus- und Facharzt in den Ruhestand“, heißt es in dem Artikel. Zudem können sich nur 16 Prozent der Medizinstudenten vorstellen, später in der Provinz zu arbeiten. Das hat das Berufsmonitoring Medizinstudenten, eine deutschlandweite Umfrage der Universität Trier im Auftrag der KBV, ergeben. ([Spiegel online, 7. März](#))

## Aus dem Terminkalender

---

- 22.03.2012 Vertreterversammlung der KV Berlin  
Berlin, 20 Uhr
- 23.03.2012 Vertreterversammlung der KV Brandenburg  
Potsdam, 15 Uhr
- 24.03.2012 Vertreterversammlung der KV Bayerns  
München, 9 Uhr
- 28.03.2012 - Kongress für Gesundheitsnetzwerker  
29.03.2012 Berlin
- 30.03.2012 – 8. Mitteldeutsche Fortbildungstage für Ärzte und medizinisches Assistenzpersonal  
31.03.2012 Schkeuditz
- 18.04.2012 KBV kontrovers  
Berlin, 10.30 Uhr
- 21.04.2012 Vertreterversammlung der KV Westfalen-Lippe  
Dortmund, 10 Uhr
- 21.05.2012 Vertreterversammlung der KBV  
Nürnberg, 10 Uhr
- 13.06.2012 Tag der Niedergelassenen 2012  
Berlin

Redaktion:

Dezernat Kommunikation der KBV  
Tel: 030 4005-2202  
Fax: 030 4005-2290  
E-Mail: [online-redaktion@kbv.de](mailto:online-redaktion@kbv.de)

Redaktionsschluss von KBV kompakt ist mittwochs um 13 Uhr.

Hier können Sie unseren Newsletter abonnieren, Ihre E-Mail-Adresse ändern oder unseren Newsletter abbestellen: <http://www.kbv.de/publikationen/newsletteranmeldung.php>